

Lass uns verschwinden

Wir sind Helden

Denkst du nicht auch, die Welt – und ich meine
Natürlich die eine – dreht sich längst von alleine
Denkst du nicht auch, wenn wir verschwänden
Dass sich genug Andre zum Drehen fänden

Sie würden fragen, wo sind sie hin
Ich werd niemandem sagen, wo ich bin

Lass uns verschwinden, lass uns verschwinden
Wir lösen uns auf, wir lösen uns auf
Lass uns verschwinden, lass uns verschwinden
Wir lösen uns auf, da kommt keiner drauf

Ein kurzes Glimmen, dann ein Verschwimmen
Dann ein Verschwinden und mit den Jahren
Oder auch Stunden, oder Sekunden
Schließt sich die Welt da wo wir waren

Sie würden fragen, wo sind sie hin
Ich werd niemandem sagen, wo ich bin

Vielleicht wärst du Seetang, ich wäre Krill
Wir wären der Seegang und dann wären wir still
Über uns Möwen, hungrig und schrill
Aber uns wär egal, ob die Möwe was will

Sie würden fragen, wo sind sie hin
Ich werd niemandem sagen, wo ich bin

Lass uns verschwinden, lass uns verschwinden
Wir lösen uns auf, wir lösen uns auf
Lass uns verschwinden, lass uns verschwinden
Wir lösen uns auf, da kommt keiner drauf

Denk eine Nase auf warmem Asphalt
Der Hund wäre froh, die Nase wär kalt
Das wäre ich, oder auch nicht
Oder auch du, und ich schaute zu

Sie würden fragen, wo sind sie hin
Ich werd niemandem sagen, wo ich bin